Bald Pflicht-Chipimplantate für Pferde



Ab Juli 2009 müssen EU-weit alle Pferde mit einem implantierten Chip elektronisch markiert werden.

Durch diesen Ersatz für Brandzeichen befürchten Züchter aber zusätzliche Tierarztkosten.
Streitfrage: Darf nur Tierarzt chippen?
Zwischen 30 und 50 Euro wird das Chippen eines Pferdes kosten, schätzt Josef Lederer, Tierzuchtdirektor für das Land Salzburg. In anderen EU-Ländern ist die Kennzeichnung von Pferden mittels Mikrochip bereits Norm. Anstelle von Brandzeichen wird den Tieren ein rund ein Zentimeter langer Mikrochip in den Nacken implantiert.

In Österreich dürfen ausschließlich Tierärzte den Eingriff durchführen. Und genau das stößt den Züchtern sauer aus, sagt Lederer: "Es gibt die Möglichkeit - und darauf hoffen vor allem die Pferdezüchter -, dass in der nationalen Verordnung der 'Sachkundige' anders interpretiert wird, dass es auch Personen sein können, die einen entsprechenden Kurs machen und das dann ordnungsgemäß durchführen können." Eine Möglichkeit seien speziell ausgebildete Mitarbeiter des Pferdezuchtverbandes. "Eindeutige Kennzeichnung" wichtig
Auch organisatorische Fragen sind noch zu klären: Werden die Pferde beispielsweise an Sammelstellen gechippt, könnte auch hier eingespart werden.

Eines steht für den Tierzuchtdirektor jedoch fest. die neue Methode der Pferdekennzeichnung ist sinnvoll: "Es gibt ja immer mehr Tierverkehr - da ist es schon notwendig, dass die Tiere eindeutig gekennzeichnet sind, damit man auch die Historie der Tiere kennt, ihre Behandlungen. Denn irgendwo geht ja das Pferd auch in den menschlichen Genuss."

Für uns ganz klar ein weiterer Schritt in Richtung Chip für den Menschen!!!